



Gemeinsam für Jois

www.gfj-jois.at



LBL
Liste Burgenland

Am 7. Oktober
Gemeinsam für Jois



Jois, am 4. Oktober 2012

WEIL ES EBEN NICHT EGAL IST!

Liebe Joiserinnen und Joiser!



Die Kandidatensuche hatte erneut Bestürzung in uns hervorgerufen. Nach wie vor scheint es so zu sein, dass sich Personen offiziell nicht trauen für unsere Bürgerliste einzutreten, da sie persönliche Nachteile befürchten. In einer Demokratie darf dies, vor allem nach der Jahrtausendwende, nicht möglich sein! Wie kann es angehen, dass man in Jois persönliche Entscheidungsfreiheit durch momentan noch stärkere Parteien zu unterdrücken versucht?

Man sollte nie nur in der Vergangenheit steckenbleiben. Mehr noch sind die zukünftigen Entwicklungen in Jois von tragender Wichtigkeit. All die Dinge, die durchaus falsch angepackt worden sind, kann man nur mit entsprechendem Kalkül, gemeinschaftlicher Zusammenarbeit und echter Transparenz lösen.

GEMEINSAM FÜR JOIS STEHT FÜR DIESE NEUORIENTIERUNG!

Geld ist wie in jedem Haushalt auch nicht dazu da, um es unüberlegt zu verschwenden!

In der Zwischenzeit ist es möglich den tatsächlichen Schuldenstand der Gemeinde zu beziffern, wie wir das in unserer ersten Aussendung getan haben. – Das Geheimnis ist gelüftet und ein Recht auf Offenlegung der Schulden für die Ortsbevölkerung wurde aufgrund einer nicht vorhandenen absoluten Mehrheit durch uns möglich gemacht.

IN DER WAHLZELLE ENTSCHIEDEN SIE ALLEIN

ÜBER DIE ZUKUNFT VON JOIS!

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie uns und unseren Spitzenkandidaten Helmut Altenburger mit Ihrer Stimme. Nichtwähler unterstützen auf Grund der komplizierten Wahlberechnung lediglich die Großparteien!

Deshalb bitten wir Sie

**HELMUT ALTENBURGER UND DIE BÜRGERLISTE „GEMEINSAM FÜR
JOIS“ ZU WÄHLEN.**

um weiterhin Informationen über die Geschehnisse in Jois objektiv und aus erster Hand zu erhalten.

NICHT NUR AM 7. OKTOBER GFJ, SONDERN JEDEN TAG!

BÜRGERNÄHE

Wichtige Entscheidungen in der Gemeinde dürfen nicht unter Ausschluss der Bevölkerung getroffen werden. Die Menschen müssen eingebunden und ihre Anliegen ernst genommen werden.

RECHT UND ORDNUNG

Gleiches Recht für alle Gemeindebürger. Wenn man ein Anliegen hat oder etwas vom Bürgermeister braucht, darf es keine Rolle spielen, welche politische Einstellung man hat. Der Mensch zählt mehr als ein Parteibuch.

JUGENDPROGRAMM

Wir möchten uns bei allen Vereinen bedanken, die aktive Jugendarbeit betreiben. Aber was ist mit jenen Jugendlichen, die keinem Verein angehören oder beitreten wollen? Sinnvolle Jugendgestaltung ist gefragt.

EIN BÜRGERMEISTER ALTENBURGER WÜRDEN DAS NICHT ZULASSEN:

- **Schutzwegbeleuchtung** im Jahr 2008 vom Gemeinderat beschlossen und noch nicht umgesetzt
- Einige **Baubescheide**, die von der Bezirksverwaltungsbehörde wegen Verstoßes gegen die Bauvorschriften aufgehoben werden mussten
- Erstellung eines digitalen **Kanalkatasters** (Kosten ca. € 100.000,-- für die Gemeinde bzw. für die Joiser Bürger); die Landesregierung hat bereits vorher beschlossen, dass dieser vom Land erstellt und bezahlt wird.
- Hohe **Repräsentationskosten**
- Mutwillige durch ihn ausgelöste **Prozesskosten**
- Der „kleine Mann“ muss die **Kanalanschlussgebühren** sofort bezahlen. Bei anderen wird da bewusst verzögert? (Freunderlwirtschaft)
- Projekte werden ohne vorhergehenden Gemeinderatsbeschluss errichtet:
 - B 50 **Beleuchtung Kreisverkehr** erst nach 3 Jahren beschlossen
 - Kabel für die Beleuchtung der Obere Hauptstraße** erst nach 3 Jahren beschlossen
- **Parkplatzsituation** am Sportplatz – Bürgermeister hat versprochen die betroffenen Anrainer vor der Errichtung eines Parkplatzes einzubinden. Leider nein!
- Bürgermeister wollte **fremdes Eigentum** (Teil vom Parkplatz hinter der Herz-Jesu-Kirche) **verpachten**. Der Pachtvertrag ist bereits vor zwei Jahren ausgelaufen und wurde nicht mehr verlängert!
- Einige Ansuchen von Bürgern auf **Umwidmung** in Bauland wurden überhaupt nicht behandelt. Manche dafür sofort! (Freunderlwirtschaft?)
- Einige Ansuchen von Bürgern um **Grundkauf** lagen monatelang ohne Erledigung in der Gemeinde! Manche wurden sofort behandelt! (Freunderlwirtschaft?)

- **Kanalbenutzungsgebühr** 1 ½ Jahre nicht eingehoben, dadurch finanzieller Verlust durch Zinsentgang
- **Kanalbescheide**, die wegen Verstoßes gegen die Verordnung des Gemeinderates aufgehoben werden mussten
- **Begas**: durch parteipolitisches Verhalten weniger Geld für Jois erhalten;
- **Begas**: Er verhindert eine Volksbefragung mit Hilfe eines Gutachtens (Kosten ca. € 5.000,-- für die Gemeinde) Andere Gemeinden haben besser verhandelt und die Gewinnanteile der Begas der letzten zwei Jahre ausbezahlt bekommen!
- Nützt Herr Steinwandtner als Bürgermeister seine Stellung aus um beim **Kauf von Grundstücken für Private und Betriebsansiedlungen** mitzumischen?
- Der 2007 versprochene **Grillplatz** wurde bislang noch nicht errichtet, obwohl bereits vom Landeshauptmann Niessl € 10.000,-- dafür überwiesen wurden!
- **Straßensanierungskonzept**: Stichworte wie „Am Krotzen“, „Kirchberggasse“, „Untere und Obere Weinberggasse“, „Schiefergasse“, etc. lassen nur einen Schluss zu: Sanierung
- **Verkehrskonzept**: Kein sinnvolles Straßenkonzept bei der Aufschließung von Grundstücken und der Straße zum See mit Rad/Gehweg
- **Behindertengerechter Aufgang** ins Gemeindeamt wird seit Jahren versprochen und nicht umgesetzt

WAS UNS POSITIV AUFGEFALLEN IST:

Die von uns seit langem geforderte Sanierung der Straße „Am Krotzen“ wurde in das Wahlprogramm der SPÖ aufgenommen!

Mit der Sanierung der Unteren Weinberggasse wurde endlich begonnen!

WENN SIE GFJ WOLLEN, MÜSSEN SIE AUCH GFJ WÄHLEN!!!

Ihre Bürgerliste

GEMEINSAM FÜR JOIS

Für den Inhalt verantwortlich: „Gemeinsam für Jois“, Helmut Altenburger
7093 Jois, Untere Hauptstraße 39, Tel. 0664/3844850
www.gfj-jois.at, E-Mail: gfj-jois@gmx.at



Gemeinsam für Jois

Bitte unterstützen Sie uns: Raiffeisenlandesbank Burgenland, BLZ 33000, Kto. Nr. 2.410.090,
Gemeinsam für Jois